

Marktvorschau

30. April bis 30. Mai

Zuchtrinder

6.5. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

4.5. Greinbach, 11 Uhr

11.5. Traboch, 11 Uhr

18.5. Greinbach, 11 Uhr

25.5. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	- 0,57
2019	105,3	104,6	+ 0,48
2020 1. Quar.*	107,9	104,8	+ 2,57
2. Quar.*	106,6	104,4	- 0,56
3. Quar.*	103,7	104,1	- 1,33
4. Quar.*	102,8	104,9	- 1,25
2020*	105,2	104,6	- 0,09

AIK

in %, 1. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 26.4.	Vorw.
Euro / US-\$	1,210	+ 0,007

Energiepreise

Kurs 26.4. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	66,00	- 0,63
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,053	- 0,012
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	520,25	- 10,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Automatisierungsschritte setzen

Automatisierungsschritte haben sich in vielen Bereichen der Produktion und Vermarktung weiterentwickelt. So sind wir gefordert, am Puls der Zeit zu bleiben.

Dank neuester Technik ist man als Produzent in der Lage, sich jederzeit mit dem eigenen „elektrischen Verkäufer“ zu verbinden. Der große Vorteil für die Konsumenten ist eine 24 Stunden - sieben Tage die Woche - Produktverfügbarkeit. Kontaktloser Verkauf hat aber nicht nur in der Pandemie große Bedeutung, dieser bringt auch für Produzenten Vorteile, die weniger Arbeits-

unterbrechungen in ihrem Tagesgeschäft haben. Im Vergleich zur Vermarktung der Produkte ohne Automaten wird der eige-



„Durch Information kann man Fehler vermeiden, die andere bereits gemacht haben.“

Peter Stachel, Innovationsberater, LK Steiermark

ne Zeiteinsatz für den automatischen Verkauf nicht immer weniger. Schließlich soll der Kunde stets einen gut gefüllten Automaten vorfinden bzw. müssen die Betreiber oft auch Fahrzeit einkalkulieren. Logistik-Kooperationen könnten dabei Lösungsansätze bilden. Frei gewordene Zeit sollte man in den Bereich Kundenbeziehung reinvestieren, da gerade dieser Bereich durch die Kontaktlosigkeit reduziert wird. Hilfe bei mehr Automatisierung bietet auch die FH Joanneum über ein Lebensmittellaboratorium an, das bei Produktentwicklung aber auch bei Automatisierungsschritten behilflich ist. Nach Franz Auer vom jungen steirischen Unternehmen Tulberg, das sich ebenfalls mit Anlagen und Maschinen für die Direktvermarktung im Bereich Abfüllan-

lagen, Milchautomaten, Verpackungstechnik und Sonderanlagen beschäftigt, gehe der Trend klar in den Bereich Direktvermarktung mit 24/7-Angebot, außerdem werde die Hygiene immer wichtiger. Dies denke er in seinen Anlagen bereits mit. Tulberg hat unter anderem den Milchautomaten „Liquidus“ in Niklasdorf entwickelt, den die Familie Steingger als Bio-Rohmilch-Automat seit Juni 2020 in Verwendung hat und gut darüber verkauft (www.obermayerhof.at). Damit erhält der Betrieb sogar ein Mehr an Kontakten zu Kunden, so Steingger. Um von Beginn an von den Erfahrungen von Betrieben, die damit schon länger am Markt sind, zu lernen, ist es zudem ratsam Tipps einzuholen. So haben der www.genussbauernhof.com der Familie Hillebrand oder der www.hofveitl.at bereits gute Praxis gesammelt.

Vor allem aber kann man auch in der Verarbeitung Arbeitsschritte erleichtern oder sogar einsparen, wie etwa Sandra Aschacher vom Aschacherhof in Graz-Ragnitz bestätigt, die eine nicht mehr wegzudenkende neue Abfüllanlage mit der Bezeichnung Fillogy im Einsatz hat (www.gesundheitsbegleiterin.at/biobauernhof). Beratung unter: 0316/8050-1298



SCHWEINEMARKT: Angepasste Notierungen

Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. April

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,77	- 0,01
E	1,67	+ 0,01
U	1,52	+ 0,10
Ø S-P	1,74	± 0,00
Zuchten	1,16	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.15 Vorw.

EU	157,52	+ 0,39
Österreich	166,97	- 0,09
Deutschland	155,74	- 0,12
Niederlande	148,26	- 0,13
Dänemark	156,78	+ 0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 22.-28.4.	1,48	- 0,04
Zuchtsauen, 22.-28.4.	1,11	- 0,03
ST- u. Systemferkel, 26.4.-2.5.	2,80	± 0,00

Notierungen international

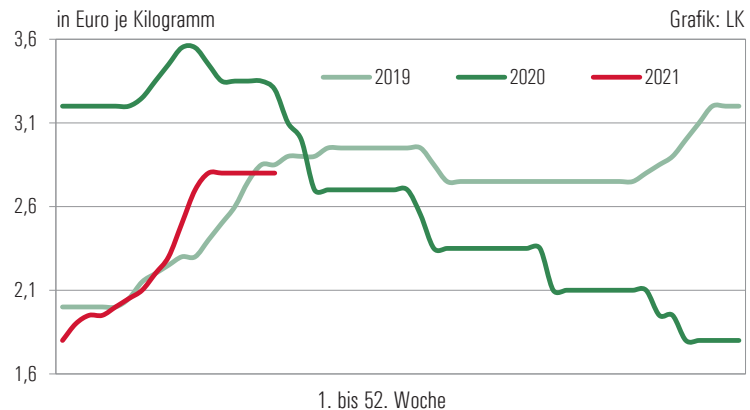
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 23.4.	1,46	- 0,08
Dt.VEZG Schweinepr., 22.-28.4.	1,42	- 0,08
Dt.VEZG Ferkelpreis, Stk., 26.4.-2.5.	49,5	- 3,50
Schweine E, Bayern, Wo 15, Ø	1,55	+ 0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Zwar passen Angebot und Nachfrage am heimischen Lebendmarkt gut zusammen, jedoch brems der deutsche Absatz weiterhin. Ein Notierungsminus war die Folge.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 17

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Körnermais, interv.fähig	190 – 195
Sojabohne, Speisequal., E'21	410 – 420

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 17, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	470 – 475
Sojaschrot 44% lose, o.GT	725 – 730
Sojaschrot 48% lose	480 – 485
Rapsschrot 35% lose	290 – 295

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 26.4. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Mai	383,04	+ 11,08
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	376,00	+ 12,00
Rapssaat, Paris, Mai	591,50	+ 60,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Aug.	259,00	+ 11,00

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 26.4. Vorw.

Mais, Chicago, Mai	216,54	+ 22,8
Mais MATIF Paris, Juni	230,25	+ 7,75
Mais Bologna, 22.4.	251,00	+ 17,0

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 – 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14,5 – 18
Wickelkosten 6-fach	8,5 – 9,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mrz.	0,94		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,10
Qualitätsklasse II	2,55 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,20 – 2,50
Qualitätsklasse IV	1,70 – 2,15
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	12,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com Wo.15 Vorw.

Jungtiere R3	3,92	+ 0,07
Kalbinnen R3	3,43	+ 0,03
Kühe R3	3,12	+ 0,05

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 15, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	328,24	+ 2,29
Dänemark	321,36	- 4,54
Deutschland	399,22	+ 4,40
Spanien	360,71	- 0,93
Frankreich	380,78	- 0,97
Italien	362,36	+ 9,40
Niederlande	333,89	- 12,3
Österreich	378,69	+ 1,90
Polen	325,24	+ 6,50
Portugal	368,25	- 6,15
Slowenien	325,40	+ 2,50
EU-27 Ø	375,79	+ 2,34

Nutzrindermarkt Traboch: Lebhafter Marktverlauf

27. April	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,29	4,40	75,50	1,19	79,00	5,10
Stierkälber 81-100 kg	91,18	4,81	89,50	2,85	92,06	4,96
Stierkälber 101-120 kg	111,51	4,42	108,43	3,01	109,13	4,70
Stierkälber 121-140 kg	129,64	4,15	132,00	2,93	130,67	4,35
Stierkälber über 141 kg	173,46	3,71	181,25	2,59	205,78	3,70
Summe Stierkälber	119,61	4,25	109,62	2,78	123,27	4,41
Kuhkälber bis 80 kg	68,00	2,90	-	-	70,00	4,10
Kuhkälber 81-100 kg	94,00	3,56	96,00	1,90	91,09	4,17
Kuhkälber 101-120 kg	107,50	3,61	-	-	111,00	4,24
Kuhkälber 121-140 kg	129,50	3,49	-	-	140,00	3,85
Kuhkälber über 141 kg	208,00	3,08	170,00	1,80	222,89	3,10
Summe Kuhkälber	138,60	3,30	133,00	1,84	136,70	3,58
Einsteller bis 12 M.	353,50	2,43	-	-	353,29	2,65
Kühe nicht trächtig	741,54	1,46	664,80	1,20	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	347,18	2,29	-	-	311,36	2,52
Kalbinnen über 12 M.	602,20	1,86	-	-	-	-

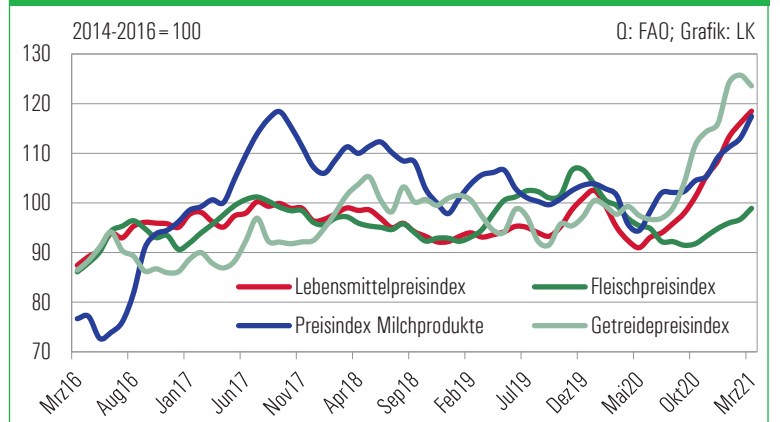
Beim Nutzrindermarkt in Traboch am 27. April wurden 426 aufgetriebene Tiere bei deutlich stärkerer Nachfrage restlos verkauft. Stierkälber erzielten in idealen Gewichtsbereichen Spitzenpreise. Die Kuhkälberpreise verhielten sich dagegen qualitätsdifferenzierter. Die Preiskurve von Nutzkühen zeigt weiter nach oben. Vor allem schlachtreife Kühe und Biokühe konnten sehr gut vermarktet werden.

Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	746,0	1,42	- 0,02
Kalbinnen	497,8	1,99	- 0,10
Einsteller	332,5	2,50	+ 0,07
Stierkälber	124,7	4,13	+ 0,17
Kuhkälber	120,4	3,86	- 0,03
Kälber ges.	123,9	4,08	+ 0,13

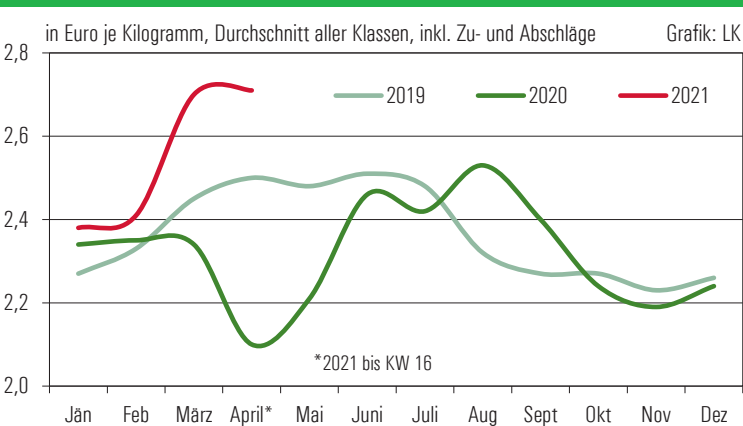
Weltmarkt-Preisindizes der FAO



SCHLACHTRINDERMARKT: Festere Schlachtkuh-Preise



Schlachtkühe



In Aussicht auf Lockerungen zeigt sich vor allem das Schlachtkuhangebot knapp, die Notierungen können um fünf Cent angehoben werden.

Notierung EZG Rind

26.4. bis 1.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/420)	2,40/2,57
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

26.4. bis 1.5., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,50 – 3,58
Kühe	2,36 – 2,76
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,50 – 3,58
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, April aufl. bis KW 16

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,94	2,85	3,89
R	3,85	2,87	3,59
O	3,42	2,55	3,05
Summe E-P	3,90	2,71	3,74
Tendenz	- 0,02	+ 0,01	- 0,05